

Hier finden Sie die beteiligten Wohlfahrtsverbände! Sie entscheiden selbst, welchen der aufgeführten Verbände Sie ansprechen möchten – unabhängig davon, in welchem Stadtteil Sie wohnen!

Impressum
Herausgeberin: Stadt Münster
Sozialamt, Sozialplanung
Januar 2026

STADT MÜNSTER
Sozialamt

STADT MÜNSTER

Sozialamt
Unterstützung im Alter

Kontakte

STADTTEILE

Geist, Schützenhof, Duesberg, Berg Fidel

AWO Geschäftsstelle

Hochstr. 12 | 48151 MS
Oda Strack-Fühner
Tel. 01 76 / 16 16 20 87
o.strack-fuehner@awo-msl-re.de



Unterbezirk
Münsterland-
Recklinghausen

STADTTEILE

Pluggendorf, Josef, Aaseestadt, Gievenbeck, Sentrup, Mecklenbeck, Albachten, Roxel, Nienberge, Kinderhaus, Sprakel, Angelmodde, Wolbeck, Hiltrup, Amelsbüren

Caritas

Von-Witzleben-Str. 20, 48151 MS
Nicole Rolfsen
Tel. 02 51 / 53 00 94 29
nicole.rolfsen@caritas-ms.de



*Für Menschen.
Für Münster.*

STADTTEILE

Aegidii, Überwasser, Dom, Buddenturm, Martini, Bahnhof, Hansaplatz, Schlachthof, Kreuz, Neutor, Schloss, Hafen, Herz-Jesu, Mauritz-Mitte/Ost, Rumphorst, Uppenberg, Gremmendorf, Handorf, Sudmühle, Gelmer-Dyckburg

Diakonie – Beratungs- und BildungsCentrum

Alter Steinweg 34 | 48143 MS
Martina Kischel, Tel. 02 51 / 49 01 50
Beratungs-und-BildungsCentrum@diakonie-muenster.de

Diakonie Münster
Beratungs- und
BildungsCentrum

STADTTEILE

Mauritz-West, Coerde

DRK Münster

Cheruskerring 19 | 48147 MS
Isabel Müller
Tel. 01 51 / 75 02 26 85
isabel.mueller@drk-muenster.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**



**Hausbesuch für
ältere Menschen
ab 75 Jahren**



Zu Hause leben

– informiert und selbstbestimmt

Selbstständig Wohnen im vertrauten Viertel, solange wie möglich – das wünschen sich die meisten Menschen. **Damit dies gelingt, unterstützen wir Sie auf vielfältige Weise.** Auch in Ihrer Nähe. Bei einem Hausbesuch informieren wir – die örtlichen Wohlfahrtsverbände und die Stadt Münster – Sie gerne. Damit Sie wissen, welche Unterstützung Sie erhalten können und welche Möglichkeiten zum Mitmachen es in Ihrer Nähe gibt.

Die Beraterin oder der Berater stellt Ihnen die verschiedenen Angebote und Dienstleistungen in Ihrem Viertel vor und informiert Sie auch über stadtweite Angebote. Broschüren, Faltblätter und Informationen aus dem Internet, die Sie interessieren, erhalten Sie ebenfalls – letztere auf Wunsch gern ausgedruckt. Gemeinsam mit der Beraterin oder dem Berater können Sie überlegen, was Sie eventuell in Anspruch nehmen möchten. Sofern gewünscht, hilft Ihnen die beratende Person bei der Kontaktaufnahme.

Die Beratung ist freiwillig und kostenlos!

Um diese Themen geht es:

Sie können mit der beratenden Person über viele Themen und Fragen sprechen, zum Beispiel über

- Ernährung
- Bewegung
- Unterstützung aufgrund der gesundheitlichen Situation
- gesellschaftliche Einbindung
- soziale Kontakte
- ehrenamtliches Engagement
- Mobilität
- Digitalisierung
- Wohnsituation, z.B. Barrierefreiheit, technische Unterstützung
- hauswirtschaftliche Hilfen
- Unterstützungs- und Pflegebedarfe
- Vorsorgevollmachten

Wenn Sie möchten, können Sie schon vorab Themen nennen, die Ihnen besonders wichtig sind. Dafür steht ein Rückmeldebogen zur Verfügung. Oder Sie sagen bei der Terminbuchung, welche Fragen Sie besonders interessieren. Ihre persönlichen Themen stehen im Mittelpunkt des Gesprächs.

So buchen Sie den Hausbesuch:

Sie entscheiden sich für einen Anbieter Ihrer Wahl – siehe Rückseite mit den Kontaktdaten. Um einen Besuchstermin zu vereinbaren, wenden Sie sich mit Ihrem Vorschlag per Post (möglichst mit dem Rückmeldebogen) an den Verband. Natürlich können Sie auch telefonisch oder per E-Mail einen Termin verabreden.

Es spielt keine Rolle, ob Sie in einer eigenen Wohnung oder im eigenen Haus wohnen, in einer Mietwohnung, einer Einrichtung mit Unterstützung (Service-Wohnen) oder einer Pflegeeinrichtung. Das Gespräch findet bei Ihnen zu Hause statt, wir beraten Sie aber auch an einem anderen Ort – gern auch mit einer Vertrauensperson Ihrer Wahl.

